



Soziale Stadt

Wir sind der Kotti



QM Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße

Quartiersmanagement Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße

Wir sind der Kotti

Das Kottbusser Tor – Besser als sein Ruf

Negativberichterstattungen in den Medien lassen die Vielschichtigkeit und die positiven Aspekte des Kottbusser Tors verblassen. Der Ort wird von vielen als ein Durchgangsort gesehen und nicht als Kiez. Gleichwohl engagieren sich viele Anwohnerinnen und Anwohner, Gewerbetreibende und Initiativen seit Jahren für ihren Kiez. Mit dem Projekt sollte das Bild und das Verständnis vom Kottbusser Tor nachhaltig positiv beeinflusst und zugleich die Teilhabe der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der lokalen Akteure gestärkt werden. Der medialen negativen Darstellung wurde mit verschiedenen Formaten entgegengewirkt. Für eine positive Binnenwahrnehmung sowie Medienberichterstattung wurden unter anderem Events und öffentlichkeitswirksame Aktionen durchgeführt.

Nachbarschaftshefte, Image-Pakete, Ausstellungen

Ein Slogan („Wir sind der Kotti“), Kiezhefte mit Bildern und Texten über Kuriositäten, Zahlen und Fakten, Sachliches und Persönliches rund um den Kotti, ein ‚Image-Paket‘ für Gewerbetreibende mit Aufklebern und Postkarten oder das ‚Sensibilisierungspaket‘, das das Zugehörigkeitsgefühl stärken soll, sowie eine Kampagne zur Sensibilisierung von Touristinnen und Touristen – bei all dem stand das ‚Wir-Gefühl‘ im Mittelpunkt. Die Ausstellungen „Augen-Blicke“ an der Fassade des Neuen Kreuzberger Zentrums sowie „Wir sind der Kinder-Kotti“ am U-Bahnhof Kottbusser Tor zeigten, dass am Kottbusser Tor viele Menschen mit sehr unterschiedlichen Geschichten, Kulturen und Hintergründen zusammenleben und sich hier wohl fühlen. Die Liste der Aktivitäten ließe sich noch fortsetzen: Für den Kotti-Kalender 2019 wurde ein Foto-Wettbewerb durchgeführt; für kleinere Aktionen und Veranstaltungen in der Nachbarschaft wurde der „Kotti-Verstärker“, eine mobile PA-Sound-Anlage mit Funkmikrofon, angeschafft.

Viele machen mit – Kooperation auf breiter Basis

Dass sich „Wir sind Kotti“ auf so unterschiedlichen Ebenen entfalten konnte, war der Kooperation verschiedenster Partnerinnen und Partner zu verdanken. Beispielhaft können nur einige der Mitsteiterinnen und Mitstreiter genannt werden: Beim Kiezheft wurde mit Studierenden der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zusammengearbeitet, Gewerbetreibende sorgten für die Verteilung der Image-Pakete, Kinder der Jens-Nydahl-Grundschule erarbeiteten die „Kinder-Kotti-Ausstellung“, Hausverwaltungen und die BVG sorgten für die Genehmigung und die Anbringung der Ausstellungs-Banner. Koordiniert und organisiert wurden die Aktionen vom Verein Kotti-Coop e.V., der 2015 von Anwohnerinnen und Anwohnern des Kottbusser Tors gegründet wurde.

Stand: Februar 2019

Quelle: QM Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße; Kotti Coop e.V.
Fotos: QM Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße; Sandy Kaltenborn



Adresse:

Kotti Coop e.V.,
Admiralstrasse 2
10999 Berlin

Kontakt:

Alexander Kaltenborn (Projektleitung)
hallo@kotti-coop.de
www.kotti-coop.de

Realisierung:

2016-2018

Förderkosten (Projektfonds):

58.000 EUR

Handlungsfeld der Sozialen Stadt

- Bildung, Ausbildung, Jugend
- Arbeit und Wirtschaft
- **Nachbarschaft**
- Öffentlicher Raum
- Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner



Referat IV B - Soziale Stadt, Stadtumbau,
Zukunftsinitiative Stadtteil
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

www.quartiersmanagement-berlin.de

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

berlin Berlin